Philip C. Brunner
Grossgemeinderat SVP
Chollerstr. 1a
6300 Zug

An den Präsidenten des GGR
Herrn Stefan Moos
c/o Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 22. JANUAR 2013
Bekanntgabe im GGR : 22. JAN. 2013
Überweisung im GGR : 1. FEB. 2013

Zug, 22. Januar 2013/PHCB

Postulat: Bessere und aktuellere Informationen für die Mitglieder des Grossen Gemeinderates GGR – In Zeiten der schnellen Veränderungen, das Gebot der Stunde!

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Stadt Zug, mit Ihren über 700 Mitarbeiter-Innen verfügt richtigerweise über ein immer aktuelles internes Informationssystem, das „Intranet". Die meisten Angestellten der Verwaltung können sich so jederzeit und regelmässig an ihrem Arbeitsplatz über laufende Neuigkeiten informieren. Der Stadtrat und sämtliche Kader können wiederum entsprechend schnell und umfassend informieren. Das Mitarbeiter-Innen (v.a die Lehrerschaft) im Bildungsdept. scheinen diese Möglichkeit nicht, noch nicht, oder nur teilweise zu habe. Sie werden jedenfalls zweimal im Jahr separat mit einem in einer Auflage von ca. 450 erscheinenden intern auf Fotokopiebasis erstellten „Info" informiert, was einem langjährigen Bedürfnis zu entsprechen scheint.

So wurde beispielsweise Anfang Jahr nur via Intranet bekannt, dass die Abteilung Immobilien sich per 1.1.2013 neu organisiert hat (Beilage*). Weder als Mitglied der GPK noch als Mitglied des GGR wurde ich über diese, möglicherweise durchaus sinnvolle Aenderung informiert, noch konnte ich diese Neuorganisation auf den mir zur Verfügung stehenden Kommunikationsmöglichkeiten erfahren. In diesem Zusammenhang stelle ich dem Stadtrat folgende fünf kurze Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit, dass diejenigen Mitglieder des GGR, welche dies wünschen, einen persönlichen Zugang zum Intranet der Stadt Zug erhalten?
2. Mit welchem finanziellen Aufwand wäre dies pro Anschluss/Link verbunden?
3. Wenn nicht direkt, so wäre doch sicher allenfalls ein elektronischer Link via des bereits bestehenden Extranets möglich, oder? Bis zu welchem Zeitpunkt könnte diesem Wunsch aller interessierter GGR-Mitglieder entsprochen werden?
4. Sieht der Stadtrat irgendwelche Probleme die auftauchen könnten, wenn ein Teil des städtischen Parlaments einen vertieften, transparenten Einblick in die Arbeit der Verwaltung hat? Wenn ja, welche und warum?
5. Ist bereits eine vollständige Einführung des städtischen Intranets im Bildungsdept. geplant?

Ich bedanke mich für die schriftliche Beantwortung dieses Vorstosses und verbleibe, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

mit freundlichen Grüssen

gez. Philip C. Brunner
Grossgemeinderat SVP

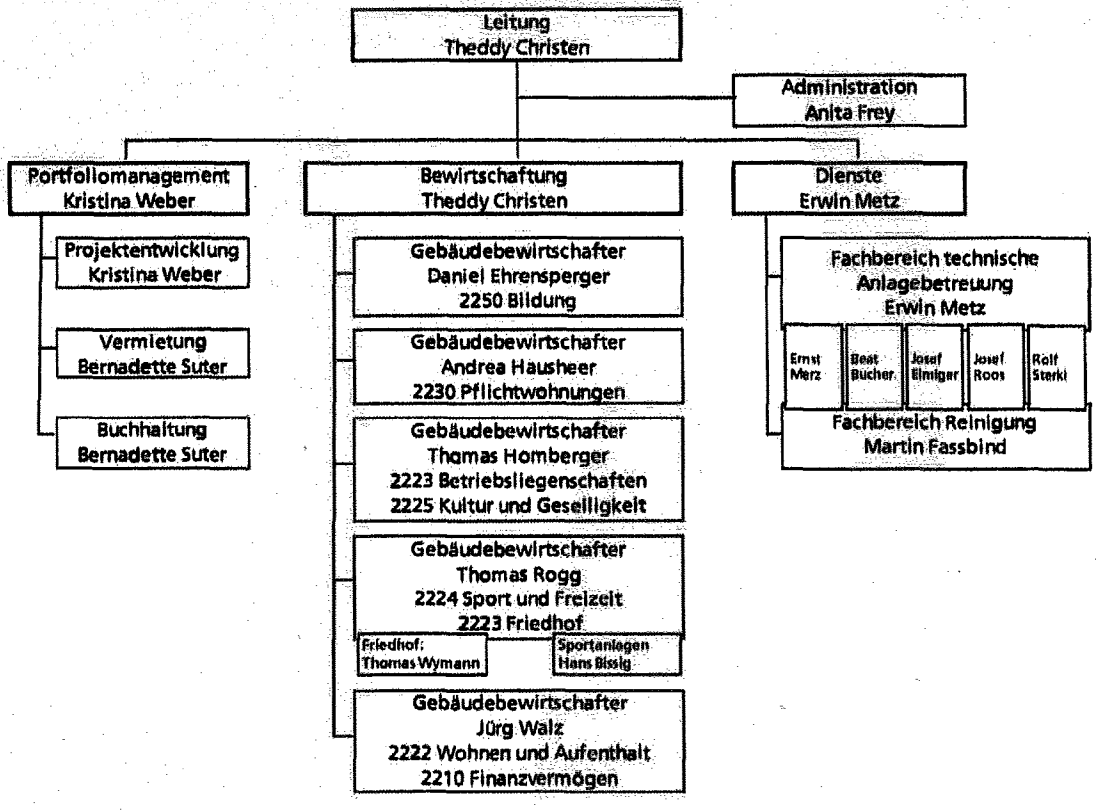
Beilage*: Ausdruck Intranet, Neuorganisation der Abteilung Immobilien per 1.1.2013

Information Stadtverwaltung (Intranet)

Neuorganisation der Abteilung Immobilien

Auf Basis der vom Stadtrat verabschiedeten Immobilienstrategie (StRB Nr. 332.12 vom 10. April 2012) verfügt die Abteilung Immobilien ab dem 1. Januar 2013 über eine neue zukunftsgerichtete Organisationsform. Die neue Organisation wurde anhand des Prozess- und Leistungsmodells (ProLeMo) der IFMA, dem Schweizerischen Facility Management Verband, entwickelt. Mit der neuen Organisation wird eine klare Trennung zwischen Eigentümer- und Betreibersicht gewährleistet.
Das Portfoliomanagement zusammen mit der Buchhaltung und der Support-Funktion der Vermietung nimmt die Eigentümersicht wahr. Die Betreibersicht wird von den Gebäudebewirtschaftern vertreten, welche neu nebst der technischen auch die kaufmännische Objektverantwortung für die zugewiesenen Gebäude und Teilportfolios tragen. Die Details der Zuständigkeiten pro Kostenstelle bzw. Teilportfolio können dem folgenden Organigramm entnommen werden. Der Fachbereich Dienste stellt sein Know-how im Bereich der technischen Anlagen und die Dienstleistungen der Reinigung den Gebäudebewirtschaftern zur Verfügung.

Neues Organigramm Abteilung Immobilien ab 1. Januar 2013



Finanzdepartement
Abteilung Immobilien